

Antrag

des Abg. Friedrich Haag u. a. FDP/DVP

Erleichterungen des Zugangs zur Fahrerlaubnisklasse D

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche konkreten Schritte sie seit der Stellungnahme zu Ziffer 9. des Antrag 17/4205 unternommen hat, um den Zugang zur Fahrerlaubnisklasse D zu erleichtern;
2. was aus ihrer Sicht die gebotenen Schritte wären, um die Fahrausbildung insgesamt zukunftsfähig und an den nötigen Stellen verschlankt aufzustellen;
3. wann sie die in der Beratung des o. g. Antrags am 27.4.2023 (Drucksache 17/5281 Nr. 87.) angekündigte Initiative auf Bundesebene eingebracht hat, um eine Überprüfung und Änderung der Voraussetzungen für das Erlangen eines entsprechenden Führerscheins, u. a. hinsichtlich der Zahl der notwendigen Fahrstunden zu erreichen;
4. welches der aktuelle Stand der Aufbau der Akademie der SWEG ist, in der auch Busfahrer qualifiziert werden sollen und wie sich die weiteren Ausbaupläne darstellen;
5. ob sie – wie ebenfalls bei der o. g. Beratung des Antrags geäußert – an einem Projekt „Geflüchtete zu Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer“ für den Busbereich weiterarbeitet;
6. wie sie die Möglichkeit bewertet, vorhandene Fahrerlaubnisse für LKWs für den Busbereich auszuweiten bzw. durch Weiterqualifikation zu erlangen.

31.1.2024

Haag, Dr. Jung, Scheerer, Haußmann, Dr. Kern, Bonath, Brauer, Dr. Schweickert, Fischer, Hoher, Heitlinger FDP/DVP

Begründung

Der Fachkräftemangel betrifft auch den Bereich der Fahrerinnen und Fahrer von Bussen. Dem Vernehmen nach können in Österreich Fahrerlaubnisse für Busse deutlich günstiger erworben werden, ohne dass Qualitätsmängel bekannt wären. Ferner stellt sich die Frage, wie vorhandene Fahrerlaubnisse für schwere LKW leichter für den Busbereich genutzt werden könnten.